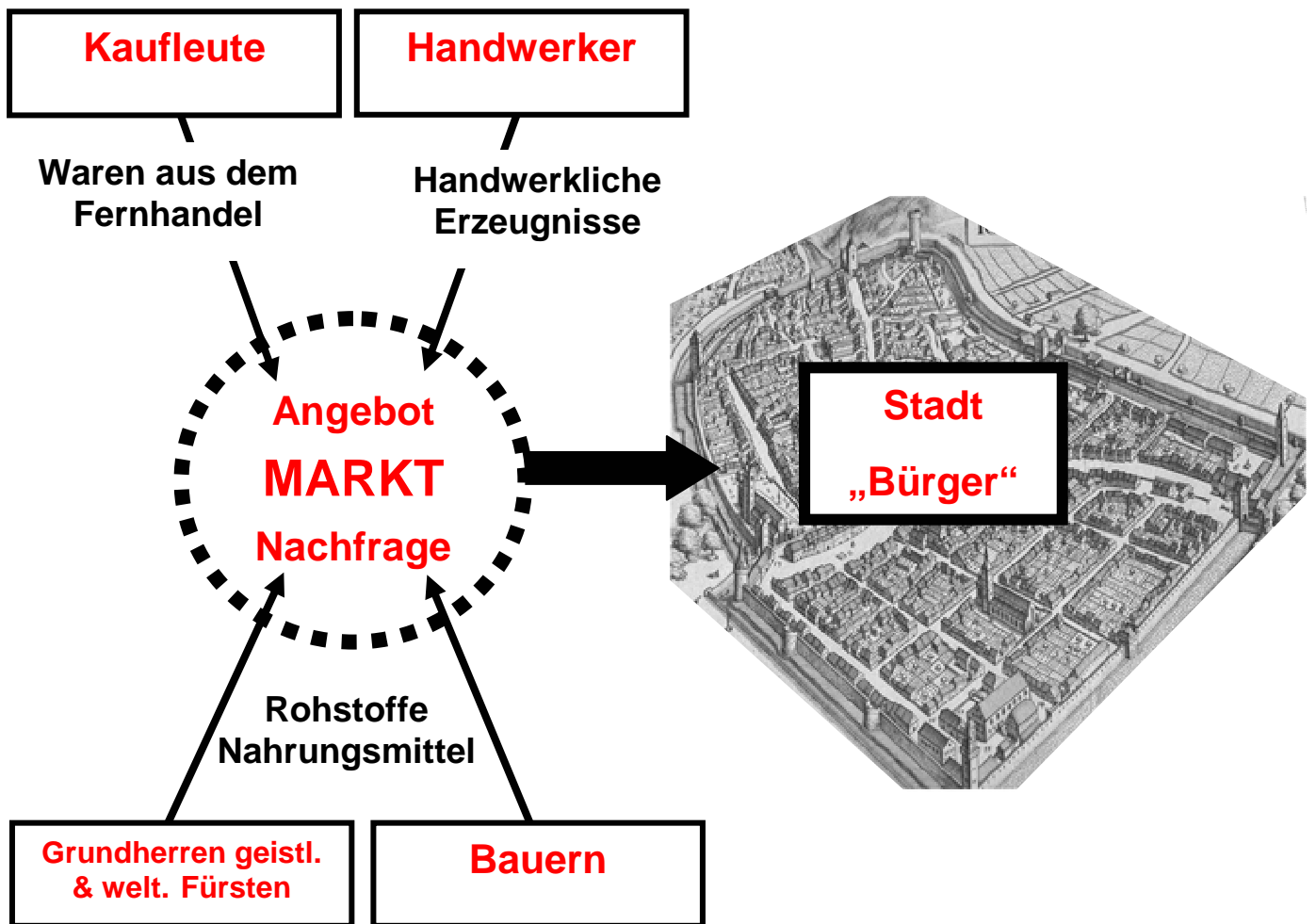


# Vom Markt zur Stadt

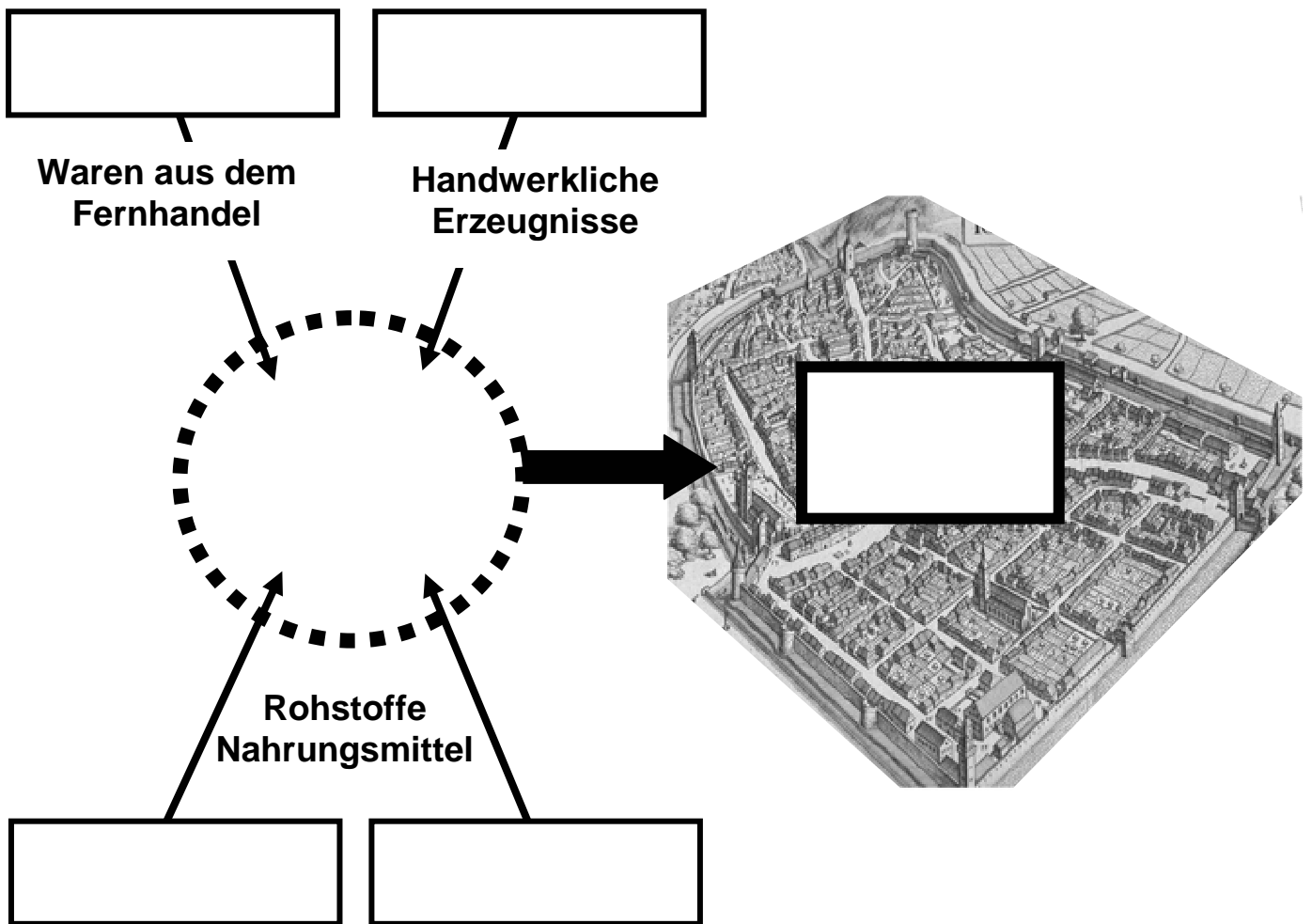


Die **mittelalterliche Stadt** glich mit ihrer **Stadtmauer**, den **Türmen** und befestigten **Toren** einer riesigen **Burg**, die ihren Bürgern Schutz bot, in der sie sich geborgen fühlen konnten („bergen“ → **Bürger**).

Zentrum und Herz der alten und neuen Städte war ihr **Markt**. Die Freiheit, einen Markt abzuhalten, stellte ein besonderes **Vorrecht** (= **Privileg**) dar, das der Stadtherr verleihen musste. Landesherren und Könige wie die **Staufer** förderten die Städte und gründeten auch neue Städte. Diese Städte wurden in der Regel straff verwaltet durch den königlichen **Stadtammann**, der die Rechtsaufsicht und Polizeigewalt, Marktauf- sicht, Aufsicht über Zölle, Münzen, Maße und Gewichte innehatte. Die staufischen Herrscher, aber auch andernorts geistliche und weltliche **Fürsten** versprachen sich durch solche Stadtherrschaften zusätzliche lohnende **Einnahme**quellen durch Zölle und Märkte für eigene grund- herrschaftliche Produkte.

Weitere entscheidende Faktoren für die Städtegründungen waren ein für damalige Verhältnisse enormer **Bevölkerungs**anstieg und die daraus folgende Intensivierung der **Landwirtschaft**, des Handwerks und des **Handels** aufgrund der ständig steigenden Nachfrage.

# Vom Markt zur Stadt



Die **mittelalterliche Stadt** glich mit ihrer , den , und befestigten  einer riesigen , die ihren Bürgern Schutz bot, in der sie sich geborgen fühlen konnten („bergen“ → ). Zentrum und Herz der alten und neuen Städte war ihr . Die Freiheit, einen Markt abzuhalten, stellte ein besonderes  (= **Privileg**) dar, das der Stadtherr verleihen musste. Landesherren und Könige wie die  förderten die Städte und gründeten auch neue Städte. Diese Städte wurden in der Regel straff verwaltet durch den königlichen **Stadtammann**, der die Rechtsaufsicht und Polizeigewalt, Marktauf- sicht, Aufsicht über Zölle, Münzen, Maße und Gewichte innehatte. Die staufischen Herrscher, aber auch andernorts geistliche und weltliche  versprachen sich durch solche Stadtherrschaften zusätzliche lohnende quellen durch Zölle und Märkte für eigene grund- herrschaftliche Produkte.

Weitere entscheidende Faktoren für die Städtegründungen waren ein für damalige Verhältnisse enormer anstieg und die daraus folgende Intensivierung der , des Handwerks und des  aufgrund der ständig steigenden Nachfrage.